

COME AND FEEL THE GOSPEL



GOLDEN HARPS GOSPEL CHOIR

6. Juli 2024 • 19.30 Uhr

Achern-Gamshurst

Kath. Kirche St. Nikolaus

Das Konzert findet im Rahmen des Pfarrfestes statt. Im Anschluss an das Konzert wird es im Pfarrhof eine Bewirtung geben.

VVK-Stellen, Online-Ticketreservierung
und weitere Informationen unter:

www.goldenharps.de



Golden Harps auf
Facebook und auf
Instagram folgen





GOLDEN HARPS GOSPEL CHOIR

Seit den 1950er Jahren hat sich die Gospelmusik von den altbekannten Traditionals und Spirituals der amerikanischen Sklaven zum sogenannten „Contemporary Gospel“ weiterentwickelt. Norwegen und Schweden gelten als die europäischen Hochburgen dieser modernen Gospelmusik, die Einflüsse aus Jazz, Blues, Soul, aber auch Funk und R&B aufweist.

Der Gospelchor GOLDEN HARPS entstand 1997 aus dem Wunsch, solche Gospels zu singen und deren Botschaft zu verbreiten. Seither überzeugte der Chor mit seinen rund 30 Sängerinnen und Sängern aus der Region Freiburg bis Ortenau, seiner eingespielten Band und seinen zahlreichen Solisten bei über 600 Auftritten durch hohe musikalische Qualität und authentische Gospel-Interpretationen. Das abwechslungsreiche Repertoire umfasst neben bekannten Gospels auch Worship- und Popsongs.



Dieses präsentiert der Chor nicht nur in Kirchen und Gemeindehäusern, auch im Hotel oder Autohaus, bei Festivals und Messen, Open-Air, im Festzelt oder in Hallen, in Zusammenarbeit mit dem SWR, der ARD und dem ZDF, und bereits mehrfach im Europa-Park. Die Themenkonzerte von GOLDEN HARPS zu Passion/Ostern und Advent/Weihnachten sind inzwischen ein fester Bestandteil der kulturellen und modernen kirchenmusikalischen Szene in Baden und werden regelmäßig von vielen hundert Zuhörerinnen und Zuhörern besucht.

Kirche und Pfarrei in Gamshurst

Im Jahr 2005 feierte die Pfarrgemeinde St. Nikolaus in Gamshurst ihr 650-jähriges Bestehen. Die Gründungsurkunde der Nikolauskapelle wurde am 27. Juli 1355 erstellt. 1683 wurde die Kirche wieder aufgebaut, nachdem sie 1675 durch französische Truppen zerstört worden war. Am 6. Mai 1926 setzte ein Blitzeinschlag den Turm in Brand und ließ die Glocken in die Tiefe stürzen. 1927 begann der Wiederaufbau und die Vergrößerung der Kirche mit der Ausrichtung nach Norden und den Deckengemälden zur Geschichte von St. Nikolaus.